

oder Widerwertigkeit der Elementen
 noch Qualiteten allda seyn kan / vnnnd
 vber diß alles widerumb auffß newe
 künstlich auffgelöset / vnnnd von aller
 leiblichen Unreinigkeit / Corruption,
 vnd Ueberflüssigkeit / separirt, vnd als
 lein zu einer lautern feurigen Seelen/
 vnnnd himmlischen Tugend gebracht
 worden / So ist je leichtlich zu gläu-
 ben / daß auch dieser Stein durch seine
 vbernatürliche himmlische Krafft / biß
 zu dem endlichen waaren Ziel / so der
 allmächtige ewige Gott allen vnnnd je-
 den Menschen auffgesetzt / eine war-
 hafftige Auflösung aller leiblichen na-
 türlichen Kranckheiten seyn kan.

Wie denn der Philosophus im ersten
 Theil seiner Chemiæ (fürwar auß
 grossen Mitleiden vnnnd Erbarmung
 der betrübten Krancken / so etwan
 durch vergebliche Arzney / mit gros-
 sen Kosten vnd langwirigem Peinigen /
 durch der Natur vnannemliche Arz-
 ney gequälet / oder wol gar dahin
 gerichtet werden) also spricht: Dies
 ser